



# EIN TIERGEHEGE IM ODER AM NATIONALPARK





# VORAUSSETZUNGEN

Erweiterung des Nationalpark

Gesicherte, dauerhafte Finanzierung

Zusammenarbeit mit dem Zoologischen  
Stadtgarten Karlsruhe

Einhaltung naturschutzrechtlicher und  
tierschutzrechtlicher Vorgaben

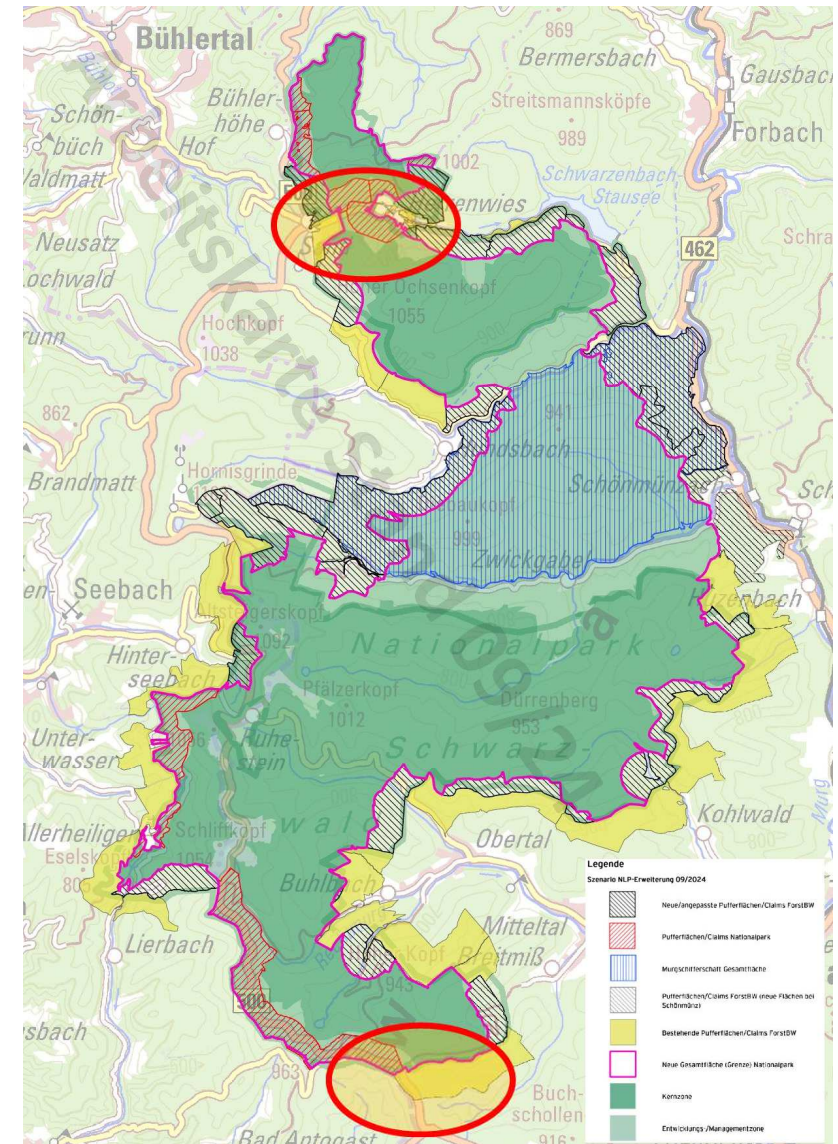
Ziel:

Offenhalten der Grinden und Schaffen von  
lichten Wäldern

Förderung von Tourismus und regionale  
Entwicklung

Geeigneter Standort:

Alexanderschanze  
Sand - Herrenwies







## STANDORT ALEXANDERSCHANZE

Lage:

Zwischen Alexanderschanze und Kniebis

Ziel:

Erhaltung der Grinden und lichte Wälder  
auf Flächen der Stadt Freudenstadt im  
Naturschutzgebiet Kniebis-Alexanderschanze

Gemarkungsgemeinde:

Freudenstadt

Verkehrsanbindung:

B500 von Baden-Baden und Freudenstadt

B 28 Bad Peterstal-Griesbach Freudenstadt

Entsprechende Busanbindungen mit dem  
Nationalparkbus Freudenstadt - Ruhestein,  
Bushaltestelle Hotel Alexanderschanze

Parkplätze:

Kniebis, Hotel Alexanderschanze







## STANDORT ALEXANDERSCHANZE

### Einrichtungen:

- Rangerstation Alexanderschanze (geplant) mit Ausstellung zur Grinden- und Waldbeweidung
- Südportal des Nationalparks
- vielfältige Gastronomie auf dem Kniebis
- Campingplatz Langenbachtal
- Naturfreundehaus Kniebis
- Hotel Zuflucht

### Weitere Sehenswürdigkeiten:

- Weideflächen mit Konikpferden und Heckrindern
- Ellbachseeblick
- Aussichtsturm Buchkopfturm
- Alternativer Wolf- und Bärenpark
- Historische Schanzanlagen





## STANDORT ALEXANDERSCHANZE

Förderverein Wildtierpark Alexanderschanze e.V.  
(seit 2015)

Mitglieder:

- Freudenstadt
- Baiersbronn
- Bad Peterstal-Griesbach
- Oppenau
- Bad Rippoldsau-Schapbach
- Oberwolfach
- Landkreis Freudenstadt
- Ortenaukreises
- Privatpersonen

Gutachten und Betriebskonzept für ein Wisentgehege  
von Dr. Moritz Franz-Gerstein (Veterinärmediziner)







## STANDORT SAND - HERRENWIES

Lage:

Zwischen Bühl-Sand und Forbach-Herrenwies

Ziel:

Schaffen von lichten Wäldern auf Flächen  
des Nationalparks

Gemarkungsgemeinden:

Baden-Baden, Bühl und Forbach

Verkehrsanbindung:

B500 von Baden-Baden und Freudenstadt

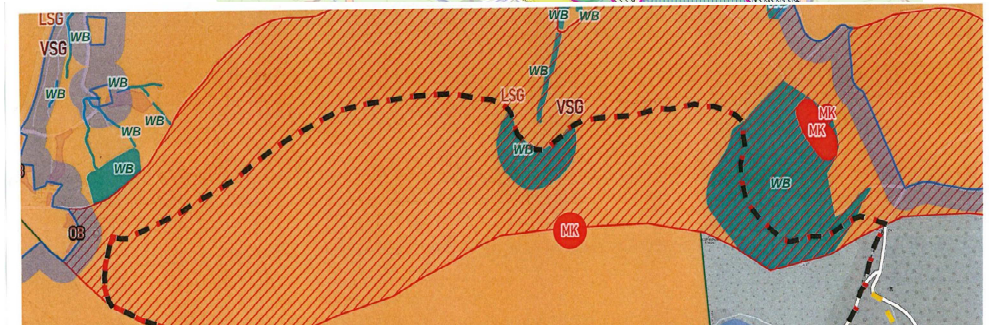
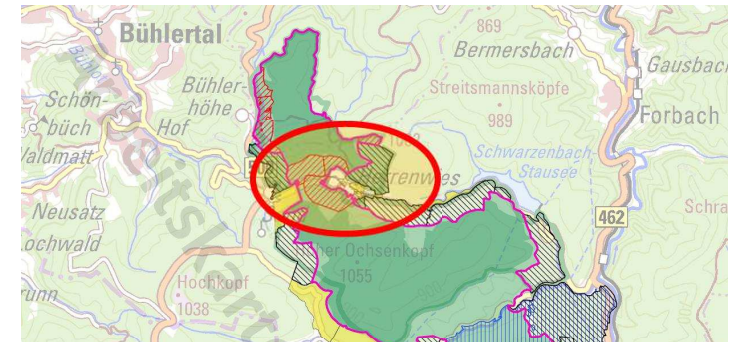
L83 von Bühl und Murgtal (Forbach, Baiersbronn)

Entsprechende Busanbindungen mit dem  
Nationalparkbus

S-Bahn Haltestellen: Baden-Baden, Bühl,  
Raumünzach

Parkplätze:

Entlang L83, Freizeitzentrum, Mehliskopf,  
Nationalparkhaus Herrenwies







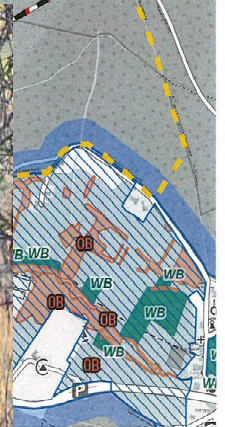
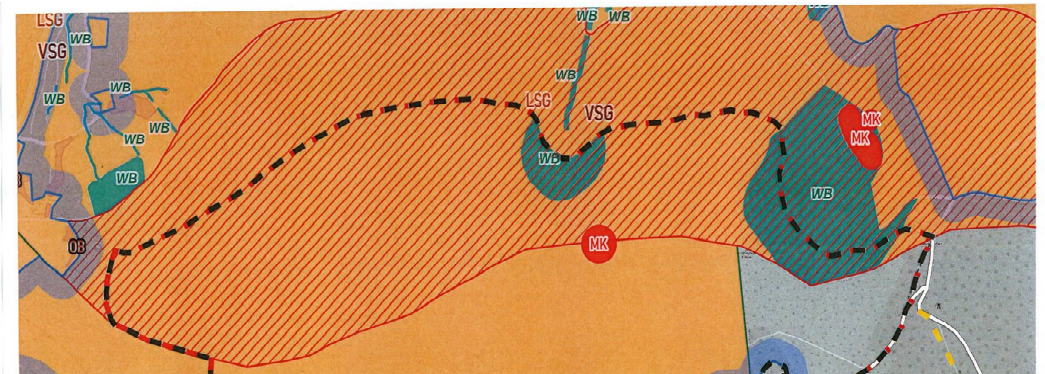
## STANDORT SAND - HERRENWIES

### Einrichtungen:

- Freizeitzentrum Mehlskopf
- Jugendherberge und Campingplatz Herrenwies
- Nationalparkhaus
- Naturfreundehaus
- Gasthof „Waldesruh“ Herrenwies
- Bergwaldhütte Sand

### Weitere Sehenswürdigkeiten:

- Freizeitzentrum Mehlskopf
- Luchspfad Plättig
- Naturdenkmal „Falkenfelsen“ Bühlerhöhe
- Historische Verteidigungslinie







## ZUSAMMENARBEIT MIT DEM ZOOLOGISCHEN STADTGARTEN KARLSRUHE



Zoologischer Stadtgarten Karlsruhe: ein „Artenschutzzoo“

Patenschaft der Stadt Karlsruhe

Zusammenarbeit des Karlsruher Zoos und der Nationalparkverwaltung

- Weideprojekt mit Konik-Pferden auf den Grinden
- Luchsgehege im Zoo „Tor zum Nationalpark“

Große Expertise im veterinärmedizinischen und tierpflegerischen Bereich

Vernetzung mit nationalen und internationalen Tierhaltungen zur Arterhaltung

Bereitstellung von Tieren





## BESCHLUSSVORLAGE

Herr Ministerpräsident Kretschmann hat im Rahmen der Nationalparkerweiterung einen Betrag von 2 Millionen Euro für die Errichtung eines Tiergeheges am oder im Nationalpark zugesagt und den Nationalparkrat beauftragt, hierfür einen Beschluss zum Standort zu fassen.

Der Nationalparkrat beschließt, das seit Jahren vom hierfür gegründeten Förderverein vorangetriebene und durch diesen konzeptionell geplante Tiergehege mit Wisenten an der Alexanderschanze mit einem Betrag von 1,8 Millionen Euro zu verwirklichen.

Daneben legt der Nationalparkrat fest, die insbesondere von Bühl und Forbach kürzlich vorgeschlagene Idee eines Luchs- und/oder Elchgeheges im Bereich Sand mit einer Anschubfinanzierung von 200.000 Euro zu unterstützen und die Initiatoren zu ermuntern, Drittmittel zur Verwirklichung des Projektes einzuwerben.

Der Nationalparkrat ist dem Zoo Karlsruhe und dessen Direktor für die engagierte Unterstützung beider Projekte sehr dankbar. Deren weitere Unterstützung ist für die Umsetzung der Projekte entscheidend.